

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	486/
			16-
			21
AusIB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: HH-Begleitantrag: Stellenplan Schwimmbad
Bezug: Antrag Nr. 64 der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vom 18.2.2018

M-Nr.: 9/19

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass mit Stichtag 31.12.2018 im Bereich Bäder 13,5 Stellen besetzt sind.
2. dass insgesamt 7096 Stunden pro Jahr nicht vollumfänglich abgedeckt sind.
3. dass im Reinigungsbereich zwei unbesetzte Stellen durch die Vergabe an externe Dienstleister kompensiert werden.
4. dass durch den Verzicht auf eine Wiederbesetzung von zwei Stellen und der Vergabe der Reinigungsleistung eine Einsparung von ca. 34.600 € jährlich erreicht wird.

B. Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. dass im Stellenplan des Bereiches Bäder zwei Stellen im Reinigungsbereich künftig nicht wieder besetzt werden.
2. dass zwei Stellen durch externe Reinigungsleistungen dauerhaft kompensiert werden.
3. dass im Stellenplan des Bereichs Bäder 15,5 Stellen weiterhin erhalten bleiben.

Begründung:

1. Ziel

Der Personaleinsatz im Bereich der Bäder der Stadt Rüsselsheim dient der Sicherstellung des Badebetriebes, der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung, der Betreuung der Badegäste und der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Wasseraufbereitung und Qualität durch die Gesundheitsbehörden.

Zu berücksichtigen sind arbeitsrechtliche Vorgaben des TVöD und die geltenden Dienstanweisungen der Stadt Rüsselsheim am Main. Darüber hinaus finden die Hinweise und Empfehlungen des Kommunalversicherers GHV und des Fachverbandes öffentlicher Bäder sowie die Unfallverhütungsvorschriften Anwendung.

2. Ausgangslage

2.1. Stellenplan

Zur Erfüllung der Aufgaben sind im Stellenplan des Teilhaushalt 080157000 insgesamt 17,5 Stellen vorgesehen, auf die sich folgende Funktionen verteilen:

Bereich	Funktion / Tätigkeit	Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan
1. Verwaltung	Bereichsleitung Bäder	1 Stelle
	Technische Betriebsleitung	1 Stelle
	Sachbearbeitung	1 Stelle
2. Aufsicht	Fachangestellte für Bäderbetriebe	5 Stellen
3. Technik	Haustechniker/in	2 Stellen
4. Kasse	Kassierer/in	2 Stellen
5. Reinigung	Reinigungspersonal	5,5 Stellen

Aufgrund von Verrentung, Langzeiterkrankung sowie mangelnder Bewerberlage sind mit Stichtag 31.12.2018 aktuell 13,5 Stellen besetzt.

2.2. Organisation

Alle Stellen, die für den Bereich Bäder relevant sind, sind unter dem Sachkonto 080157000 des Stellenplanes zusammengefasst.

Aufgrund der saisonalen Tätigkeiten während der Sommermonate und im Freibadbetrieb existiert keine feste Zuweisung zu den Teilbereichen des Freibades An der Lache und dem Waldschwimmbad.

Diese beiden Objekte liegen ebenfalls in den Zuständigkeitsbereichen des technischen Personals und der Aufsichtskräfte.

Darüber hinaus gehören die Überwachung und der Eingriff in die technischen Betriebsabläufe des Lehrschwimmbekens der Helen-Keller-Schule in die Verantwortung des Bereiches Bäder.

Personalsachbearbeitung, Einnahmenabrechnung und Materialwirtschaft werden zentral über den Verwaltungsbereich bearbeitet und gesteuert.

Diese zentrale Anordnung und Steuerung der einzelnen Teilbereiche führt zu Flexibilität und wirtschaftlichem Material- und Personaleinsatz, insbesondere im saisonbedingten und witterungsabhängigen Sommerbetrieb.

2.3. Zeitlicher Umfang

Durch die Öffnungs- und Belegungszeiten der Bäder sowie die gesetzlichen Vorgaben für Tätigkeiten zur Erhaltung der Wasserqualität (Zeitpunkt der Probenahme), ergibt sich eine feste Anzahl von Betriebsstunden, die durch Personal vor Ort abgedeckt sein muss. Insgesamt sind im Bereich des Hallen- und Freibades An der Lache 5824 Betriebsstunden pro Jahr abzudecken. Hinzu kommen 1544 Stunden für das Waldschwimmbad. Die technische Betreuung des Lehrschwimbeckens in der Helen-Keller-Schule umfasst 730 Stunden pro Jahr.

2.4. Personaleinsatz

Ausgehend von dem unter Punkt 2.3. ermittelten zeitlichen Umfang und auf der Grundlage arbeitsrechtlicher Vorgaben sowie sicherheitsrelevanter Empfehlungen, ergeben sich für die einzelnen Tätigkeitsbereiche folgende Anforderungen an die jährlich zu leistenden Stunden. (Der genaue Rechenweg zur Ermittlung der Stundenkontingente ist der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.)

Bereich 2 Aufsicht

a. Hallenbad An der Lache (36 Wochen pro Jahr)	4932 Stunden
b. Freibad An der Lache (16 Wochen pro Jahr)	2752 Stunden
c. Vor- und Nachbereitung Waldschwimmbad (8 Wochen)	312 Stunden
d. Aufsichtsdienst Waldschwimmbad (16 Wochen)	784 Stunden
e. Technische Betreuung Lehrbecken Helen-Keller-Schule	315 Stunden

Gesamtsumme der Stunden,
die im Aufsichtsbereich geleistet werden müssen: **9095 Stunden**
Ausgehend von einer jährlichen Arbeitszeit von 1774 Stunden pro
Arbeitnehmer/innen, entsprechen diese **5 Vollzeitstellen**

Bereich 3 Technik

a. Hallenbad An der Lache (36 Wochen pro Jahr)	2142 Stunden
b. Freibad An der Lache (16 Wochen pro Jahr)	1376 Stunden
c. Technische Betreuung Lehrbecken Helen-Keller-Schule	315 Stunden

Gesamtsumme der Stunden,
die im Technikbereich geleistet werden müssen: **3833 Stunden**
Ausgehend von einer jährlichen Arbeitszeit von 1774 Stunden pro
Arbeitnehmer/innen, entsprechen diese **2 Vollzeitstellen**

Bereich 4 Kasse

- | | |
|--|--------------|
| a. Hallenbad An der Lache (36 Wochen pro Jahr) | 1368 Stunden |
| b. Freibad An der Lache (16 Wochen pro Jahr) | 1184 Stunden |

Gesamtsumme der Stunden,
die im Kassenbereich geleistet werden müssen: **2552 Stunden**
Ausgehend von einer jährlichen Arbeitszeit von 1774 Stunden pro
Arbeitnehmer/innen, entsprechen diese **1,5 Vollzeitstellen**

Bereich 5 Reinigung

- | | |
|--|--------------|
| a. Hallenbad An der Lache (36 Wochen pro Jahr) | 5904 Stunden |
| b. Freibad An der Lache (16 Wochen pro Jahr) | 2816 Stunden |

Gesamtsumme der Stunden,
die im Reinigungsbereich geleistet werden müssen: **8720 Stunden**
Ausgehend von einer jährlichen Arbeitszeit von 1774 Stunden pro
Arbeitnehmer/innen, entsprechen diesen **5 Vollzeitstellen**

2.5. Bilanz

Stellt man die unter Punkt 2.4. ermittelte Anzahl der zur Aufgabenerfüllung notwendigen Stellen den tatsächlich besetzten Stellen gegenüber, ergibt sich folgende Deckung:

Bereich	erforderliche Stellenanzahl	tatsächlich besetzt	Deckung in %	nicht abgedeckte Stunden
Aufsicht	5	4	80 %	1774
Technik	2	1	50 %	1774
Kasse	1,5	1	67 %	887
Reinigung	5	3,5	70 %	2661

3. Lösungsansätze

Seit der Schließung des alten Hallenbades im Jahr 2013 sind im Reinigungsbereich zwei Kolleginnen durch Erreichen der Lebensarbeitszeit ausgeschieden.

Mit der Errichtung der Traglufthalle als Provisorium, den eingeschränkten Öffnungszeiten und einem begrenzten Freibadbereich verringerten sich der Zeitaufwand und die zu reinigenden Flächen.

Aus diesem Grund wurde bis zur Fertigstellung des Neubaus im Jahr 2018 auf eine Wiederbesetzung der beiden Stellen verzichtet.

Mit der Eröffnung des neuen Hallenbades und der damit verbundenen Erweiterung der zu reinigenden Flächen kam es zu Beschwerden bezüglich der Reinigungsleistung. Um diesem Sachverhalt zukünftig und nachhaltig vorzubeugen, wurden die Abläufe der Reinigung und die ordnungsgemäße Behandlung der verbauten Werkstoffe neu festgelegt. Hierzu sind die entsprechenden Reinigungsgeräte und Hilfsmittel angeschafft worden. Darüber hinaus erhalten die verbleibenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig intensive Schulungen und Sicherheitsunterweisungen zum Umgang mit Reinigungskemikalien und zur Anwendung der Gerätschaften.

Um die unbesetzten Stellen zu kompensieren, ist im Oktober 2018 die Fremdreinigung durch einen externen Dienstleister beauftragt worden.

Der Sanitär- und Umkleidebereich wird am Morgen vor dem Schulbetrieb und in den Nachtstunden nach dem Vereins- und Öffentlichkeitsbetrieb gereinigt.

Die verbleibenden, festangestellten Kolleginnen betreuen die Einrichtung während des laufenden Betriebes.

Durch den Wegfall des Erlebnisbades und der Attraktionen sind überwachungsintensive Teilbereiche und der damit verbundene zusätzliche Personaleinsatz im Aufsichtsbereich reduziert worden. Sofern der Betriebsablauf im Hallenbad mit fünf Fachangestellten für Bäderbetriebe gewährleistet werden kann, können Einsparungen im Bereich der Beschäftigungsentgelte erzielt werden.

4. Fazit

Aufgrund von aktuell vier unbesetzten Stellen im Bereich Bäder können insgesamt 7096 Betriebsstunden nicht voll umfänglich abgedeckt werden.

In den Bereichen von Aufsicht und Technik wird diese Unterdeckung teils durch geleistete Mehrarbeit aufgefangen, da ein Großteil der Tätigkeiten von Fachpersonal ausgeführt werden müssen bzw. mindestens eine Fachkraft pro Schicht anwesend sein muss.

Aufgrund des aktuell herrschenden Fachkräftemangels, gestaltet sich die Wiederbesetzung im Bereich der Aufsichtskräfte sehr schwierig.

Zur weiteren Kompensation werden daher Rettungsschwimmer/innen und Aushilfskräfte eingesetzt, damit in jedem Fall Gefährdungen und Risiken für den Badegast ausgeschlossen werden und die Aufsichtspflicht ausnahmslos erfüllt werden kann.

Im Bereich des Reinigungspersonals ist eine Vergabe an einen externen Dienstleister erfolgt. Die Kosten für eine externe Reinigung liegen bei rund 4500 € pro Monat und im Jahresmittel müssen hierfür insgesamt rund 54.000 € aufgewendet werden.

Bei Wiederbesetzung von zwei Stellen im Reinigungsbereich werden Personalkosten in Höhe von 88.600 € fällig.

Aufgrund der guten Erfahrungen bei der Vergabe und der damit verbundenen, kontinuierlich personalunabhängigen Reinigungsleistung, werden die zwei Stellen zukünftig eingespart. Unter der Voraussetzung, dass die externe Vergabe von Reinigungsleistungen weiterhin Bestand hat, sind zukünftig 15,5 Stellen im Stellenplan des Bereichs Bäder auskömmlich. Die jährliche Einsparung bei den Personalkosten beträgt somit rund 34.600 €

Rüsselsheim am Main, den 22.01.2019

Udo Bausch
Oberbürgermeister